



Presseaussendung der WSG Tirol zur 18. Runde der ADMIRAL Bundesliga gegen den FC Red Bull Salzburg | 15. Februar 2025

Beherrzter Auftritt bescherte Punktgewinn in Salzburg

In der 18. Runde der ADMIRAL Bundesliga erkämpfte sich die WSG Tirol ein 1:1-Unentschieden beim FC Red Bull Salzburg. Quincy Butler brachte den Tiroler Bundesligisten früh in Front, ehe die Bullen durch Moussa Yeo im zweiten Spielabschnitt ausgleichen konnten.

Für den schweren Gang in die Mozartstadt sah das Trainerteam rund um Cheftrainer Philipp Semlic beinahe keinen Handlungsbedarf. Im Vergleich zum 0:0-Unentschieden gegen den TSV Egger Glas Hartberg rückte lediglich Bror Blume für den verletzten Stefan Škrbo in die Anfangsformation. Im 3-4-2-1-System bildeten Yannick Vötter, Bror Blume und Mahamadou Diarra die Angriffsreihe, während Lukas Sulzbacher und Quincy Butler als Schienenspieler für die Außenbahnen der Grün-Weißen zuständig waren.

In der mit drei Grad Celsius Außentemperatur bitterkalten Red Bull Arena in Wals-Siezenheim legten die Tiroler einen wahren Traumstart an den Tag. Lediglich rund 90 Sekunden in der Partie verzeichnete Mahamadou Diarra einen hohen Ballgewinn gegen Salzburg-Neuerwerbung Caufriez, den Angriffspartner Bror Blume unter Kontrolle bringen konnte. Der Däne bewies Übersicht und bediente den mitgelaufenen Quincy Butler, der sich die Kugel über die halbrechte Seite in den Strafraum legte und ansatzlos zur frühen 1:0-Führung für die Semlic-Elf abzog (2'). Zwar war den Salzburgern vor allem in der Anfangsphase die Verunsicherung anzumerken, kamen die Mannen von Thomas Letsch mit Fortdauer der Partie besser in die Gänge. In Minute neun war auch Adam Stejskal im Kasten der WSGler zum ersten Mal richtig gefordert. Yorbe Vertessen setzte sich über die rechte Außenbahn durch und zwang den tschechischen Rückhalt zu einer blitzsauberen Fußabwehr. In der Defensivarbeit mit einer Fünferabwehrkette agierend überließen die Mannen aus Tirol den Mozartstädtern das Ballbesitzspiel und wurden selbst über schnelle Umschaltmöglichkeiten gefährlich. Und diese Herangehensweise bescherte Grün-Weiß beinahe den Zwei-Tore-Vorsprung. Diesmal war Butler der Vorbereiter, der mit einem Querpass den mitgelaufenen Blume tief im Sechzehner von Salzburg-Keeper Alexander Schlager suchte und nur um Haaresbreite verpasste (24'). Der Abwehrverbund rund um Jamie Lawrence & Co. hielt den Salzburger Angriffsbemühungen indes dicht und so gingen die Gäste aus dem Heiligen Land mit einer knappen Führung zum bitternotigen Pausentee.

Salzburg mit der schnellen Antwort

Die Gastgeber nahmen in der Halbzeitpause gleich zwei Personaländerungen vor und brachten mit Moussa Yeo und Joane Gadou frischen Wind in ihre Reihen. Und zum Leidwesen der Tiroler erwies sich die Hereinnahme von Yeo postwendend als Glücksgriff. Exakt acht Zeigerumdrehungen nach Beginn des zweiten Durchgangs

konnte der Acht-Millionen-Mann einen Geistesblitz von Yorbe Vertessen zum 1:1-Ausgleich in die Maschen bugsieren (53'). Und der Treffer hauchte neues Selbstvertrauen in die Millionentruppe der Heimelf, die in den darauffolgenden Minuten ein regelrechtes Chancenfestival vorfanden. Doch das Tiroler Abwehrkollektiv hielt den weiteren Vorstößen tapfer stand und warf sich in aussichtsreiche Abschlüsse der Letsch-Elf. Weil Valentino Müller mit einem Distanzhammer an Alexander Schlager (80') ebenso scheiterte wie auf der anderen Seite Oscar Gloukh am heranstürmenden Jamie Lawrence erkämpften sich die Grün-Weißen mit viel Herz und Leidenschaft den zweiten Punktgewinn im Jahr 2025.

Philipp Semlic (Cheftrainer): "Als WSG Tirol müssen wir mit dem Ergebnis natürlich zufrieden sein. Es war heute ein spannendes und intensives Spiel mit einem guten Start von meiner Mannschaft. In der zweiten Halbzeit haben wir gewusst, dass der Druck, den wir nicht ganz standgehalten haben, auf uns zukommen wird. Mit den drei Spielern, die von der Bank gekommen sind, haben wir uns dann wieder stabilisiert und das Ergebnis drübergebracht. Man hat aber wieder gesehen, dass wir eine Einheit sind und einen richtig guten Spirit haben. Das stimmt uns sehr positiv und das muss immer unsere Basis sein."

Quincy Butler: "Natürlich war es ein schweres Spiel für uns. Salzburg ist immer ein schwerer Gegner. Aber am Ende können wir mit dem Punktgewinn definitiv glücklich sein."

Aufstellung FC Red Bull Salzburg:

Schlager – Caufriez (46' Gadou) – Blank – Baidoo – Capaldo – Clark (46' Yeo) – Vertessen – Bidstrup – Daghim – Gloukh – Morgalla (64' Nene)

Aufstellung WSG Tirol:

Stejskal – Butler (85' Anselm) – David – Lawrence – Gugganig – Sulzbacher – Naschberger – Müller – Blume (63' Jaunegg) – Vötter (63' Üstündag) – Diarra (63' Hinterseer)

FC Red Bull Salzburg – WSG Tirol 1:1 (0:1)

ADMIRAL Bundesliga | 18. Runde
15. Februar 2025 | 17:00 Uhr
Tore: 0:1 Butler (2'); 1:1 Yeo (50')
Red Bull Arena, Wals-Siezenheim
5.345 Zuschauer:innen

Maximilian Hagleitner
Pressesprecher

T: +43 (0)664 / 39 01 370



[Klicken Sie hier, um sich vom WSG-Pressverteiler abzumelden.](#)